

## Dämpfer für die Erfolgstruppe

**Niederlage. Grippe, Verletzungen und ein starker Gegner – der A.C. Wals hat vor dem Ringerfinale gegen Götzis kommenden Samstag einige Sorgen.**



Sieg für Wals: Florian Marchl setzte sich gegen Matthias Kathan (-74 kg/Greco) durch.

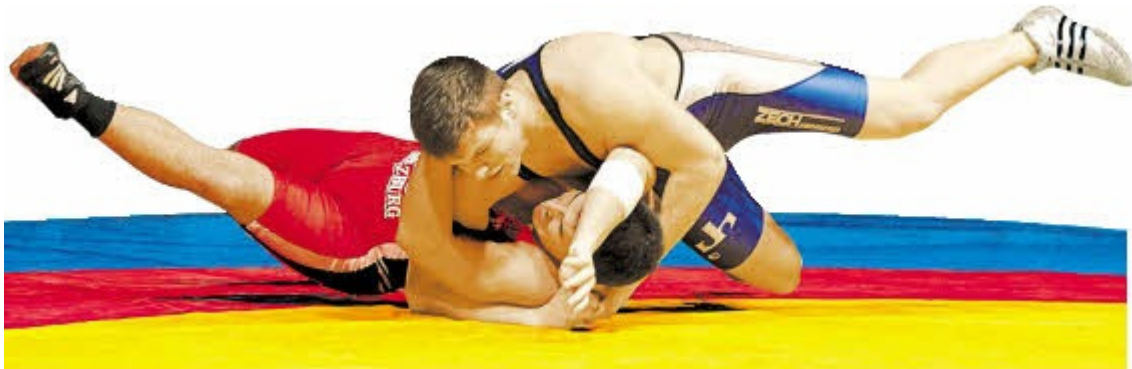
Der AC Wals ist in der Ringerbundesliga nicht unbezwingbar. Die Athleten von Sportdirektor Max Außerleitner mussten Samstagabend in der Walsfeldhalle gegen den KSV Götzis eine klare 18:30-Heimniederlage hinnehmen. Wegen einiger Grippefälle und Verletzungen konnten die Walser allerdings nicht in Bestbesetzung antreten. Bereits vor drei Wochen fassten die Flachgauer in der Play-off-Hinrunde eine 22:26-Niederlage in Götzis aus.

Beide Mannschaften standen schon vor dem Kampf am Samstag als Finalisten (21./28. November) fest. Die erste Runde wird in Wals ausgetragen. Der AC muss vor eigenem Publikum bereits den entsprechend großen Vorsprung erringen, um den 44. Meistertitel in Götzis sichern zu können.

Doch die Vorarlberger sind stark. Vor allem in den griechisch-römischen Gewichtsklassen hatten sie am Samstag klare Vorteile. Allein diese Runde entschieden sie mit 19:4 für sich. Lediglich Florian Marchl konnte seinen Gegner Matthias Kathan in der Klasse bis 74 Kilogramm bezwingen. In den Freistilklassen konnten die Walser danach eine Ergebniskorrektur erwirken, die Heimniederlage jedoch nicht abwenden.

Außerleitner kommentierte den Dämpfer gelassen: „Das ist kein Beinbruch. Am kommenden Samstag sollten alle Mann hoffentlich wieder fit sein. Dann werden die Karten neu gemischt.“ Auch Götzis-Sportdirektor Michael Häusle blieb sprachlich am Pokertisch: „Die Walser haben nicht alle Karten aufgedeckt. Wir haben zwar ein starkes Team, sind aber keineswegs Favorit. Ich erwarte jedoch ein spannendes Finale.“

Davon waren auch schon am Samstag mehr als 500 Zuschauer überzeugt. Am kommenden Wochenende sollte der Publikumsandrang noch größer sein.



Niedergerungen: Franz Holzer (Wals/rotes Trikot) musste sich Lukas Hörmann (-96 kg/Greco) geschlagen geben.